

SEHEN SIE UNS ALS BRÜCKE ÜBER DEN STROM DER VERÄNDERUNG ...



# AKTIONÄRSBRIEF 1. HALBJAHR 2004

**Sehr geehrte Aktionärin!**  
**Sehr geehrter Aktionär!**

Der vorliegende Aktionärsbrief informiert Sie im Detail über die Geschäftsentwicklung der Wiener Städtischen Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft sowie der Gruppe der Wiener Städtischen im 1. Halbjahr 2004.

## Die Wiener Städtische AG im 1. Halbjahr 2004

IN EUR MIO.	1. HJ 2004	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	956,36	13,5%
Schaden/Unfall	412,09	8,7%
Kranken	139,93	2,6%
Leben	404,34	23,7%
Versicherungsleistungen direkt	577,93	1,5%
Aufw. f. Versicherungsbetrieb	201,59	-1,0%
Finanzergebnis	132,64	13,8%
Stand der Kapitalanlagen <sup>1)</sup>	7.280,46	3,5%

<sup>1)</sup> ohne Fondsgebundene Lebensversicherung, Veränderung zum 31.12.2003

Über alle Sparten wurden im 1. Halbjahr 2004 von der Wiener Städtischen AG im direkten Geschäft **abgegrenzte Prämien** in der Höhe von EUR 956,36 Mio. erwirtschaftet. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres bedeutet dies ein Plus von 13,5%. Damit lag die Wiener Städtische erneut deutlich über dem Wachstum des Versicherungsmarktes. Besonders in der Lebensversicherungssparte wurde mit einem Zuwachs der abgegrenzten Prämien von 23,7% der Versicherungsmarkt klar übertroffen. Das Gesamtprämienaufkommen der Wiener Städtischen setzt sich zu rund 43% aus der Schaden- und Unfallversicherung, zu rund 42% aus der Lebensversicherung und zu rund 15% aus der Krankenversicherung zusammen.

Die **Versicherungsleistungen** sind im 1. Halbjahr 2004 um 1,5% gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres gestiegen und liegen damit erneut deutlich unter dem Prämienwachstum. Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** sanken um 1,0%.

Das **Finanzergebnis** im 1. Halbjahr 2004 fiel mit EUR 132,64 Mio. deutlich besser als im 1. Halbjahr 2003 aus. Dabei berücksichtigt ist bereits die Abschreibung der HVB-Aktien im Wertpapierportfolio der Wiener Städtischen zum Halbjahr. Diese Abschreibung wurde aufgrund des Kursverlustes der Aktie seit Jahresanfang

notwendig, ein beträchtlicher Teil der HVB-Aktien wurde zwischenzeitlich verkauft.

Der **Stand der Kapitalanlagen** zum 30.06.2004 von EUR 7.280,46 Mio. (+3,5% zum 31.12.2003) ist ohne den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Lebensversicherung berechnet, die sich auf EUR 341,59 Mio. (+13,4% zum 31.12.2003) belaufen.

## Schaden- und Unfallversicherung

IN EUR MIO.	1. HJ 2004	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	412,09	8,7%
KFZ-Sparten	150,09	11,6%
NKS-Sparten	262,00	7,1%
Versicherungsleistungen direkt	282,25	10,7%

In der **Schaden- und Unfallversicherung** wurde im 1. Halbjahr 2004 ein Prämienanstieg von 8,7% auf EUR 412,09 Mio. erzielt.

In der Kfz-Haftpflichtversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien im 1. Halbjahr 2004 durch das erfolgreiche Neugeschäft um 12,1% auf EUR 97,33 Mio. Aufgrund des starken Neugeschäftes konnte im ersten Halbjahr 2004 in der Kaskosparte eine Prämiensteigerung um 10,6% verglichen mit dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 50,80 Mio. erreicht werden. In den NKS-Sparten kam es zu einem Anstieg der abgegrenzten Prämien um 7,1% auf EUR 262,00 Mio.

Die Versicherungsleistungen wurden im zweiten Quartal dieses Jahres vor allem durch einen Großschaden belastet. Bei einem Großbrand in einem holländischen Produktionsbetrieb eines österreichischen Unternehmens kam es im April dieses Jahres zu einem Gesamtschaden in Millionenhöhe. Die daraus von der Wiener Städtischen zu erbringende Eigenleistung ist jedoch aufgrund hoher Rückversicherung gering.

## Lebensversicherung

IN EUR MIO.	1. HJ 2004	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	404,34	23,7%
Laufende Prämie	255,11	12,1%
Einmalerlag	149,23	50,5%
Versicherungsleistungen direkt	196,62	-8,1%

Die abgegrenzten Prämien des direkten Geschäfts in der **Lebensversicherung** betragen im 1. Halbjahr 2004 EUR 404,34 Mio. und lagen damit um 23,7% über dem Prämienniveau des Vorjahres. Bei den laufenden Prämien konnte ein Prämienzuwachs von 12,1% erwirtschaftet werden, während im Einmalerslagsbereich sogar eine Steigerung der Prämien im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 um 50,5% erzielt werden konnte. Diese überproportionale Steigerung im Einmalerslagsbereich ist vor allem auf das relativ mäßige Niveau des 1. Halbjahres des Vorjahres zurückzuführen, über das gesamte Geschäftsjahr 2004 ist von einer Erhöhung der Einmalerslagsprämien deutlich unter 50% auszugehen.

Diese äußerst positive Entwicklung spiegelt die Produktionserhöhung im Einmalerslagsbereich, insbesondere die erhöhte Anzahl an Abschlüssen von Rentenversicherungen, wider. Auch die „Prämienpension“, das Produkt der Wiener Städtischen zur prämiengeforderten Zukunftsvorsorge, verkauft sich im laufenden Jahr 2004 weiterhin sehr gut.

Die Versicherungsleistungen verringerten sich im 1. Halbjahr 2004 um 8,1% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 auf EUR 196,62 Mio.

### Krankenversicherung

IN EUR MIO.	1. HJ 2004	Veränderung zum Vorjahr
Abgegrenzte Prämien direkt	139,93	2,6%
Versicherungsleistungen direkt	99,06	-1,6%

In der **Krankenversicherung** betragen die abgegrenzten Prämien des direkten Geschäfts im 1. Halbjahr 2004 EUR 139,93 Mio. Damit konnte im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 eine Steigerung von rund 2,6% erzielt werden.

Die Versicherungsleistungen der Krankenversicherung betragen EUR 99,06 Mio., was eine Verringerung im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von 1,6% bedeutet.

### Die Gruppe der Wiener Städtischen im 1. Halbjahr 2004

Die Wiener Städtische Gruppe konnte auch im 1. Halbjahr 2004 ihr dynamisches Prämienwachstum beibehalten. Die verrechneten Prämien der gesamten Gruppe wurden um insgesamt 15,3% auf EUR 2.345,96 Mio. gesteigert. Dies setzt sich aus

einem Prämienwachstum von 10,2% bei den inländischen und von 29,2% bei den ausländischen Versicherungsgesellschaften zusammen.

### Gruppe Wiener Städtische im Inland

Zur inländischen Gruppe gehören neben der Wiener Städtischen AG auch die Donau Versicherung inklusive eines Anteils von 10% an der S-Versicherung, die BA-CA Versicherung und die Union Versicherung. Des Weiteren besteht eine Beteiligung an der Wüstenrot Versicherung im Ausmaß von 31,6%.

In der Sparte Schaden- und Unfallversicherung der inländischen Versicherungsgruppe konnten die verrechneten Prämien im ersten Halbjahr 2004 insgesamt um 9,2% verglichen mit dem ersten Halbjahr 2003 auf EUR 769,08 Mio. gesteigert werden, wobei sowohl die Wiener Städtische als auch die Donau Versicherung Zuwachsraten über 9% erzielten.

Auch im Lebensversicherungsgeschäft ist die Prämienentwicklung der Gruppe im Inland weiterhin sehr erfreulich. Insgesamt konnten die verrechneten Prämien um 13,0% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum auf EUR 727,03 Mio. erhöht werden.

### Gruppe Wiener Städtische im Ausland

Das hohe Prämienwachstum der verrechneten Prämien-einnahmen der ausländischen Versicherungsunternehmen der Gruppe konnte auch im 1. Halbjahr 2004 aufrecht erhalten werden. Insgesamt wurden bei den ausländischen Versicherungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2004 um 29,2% mehr verrechnete Prämien als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erwirtschaftet. Die Gesamtsumme der verrechneten Prämien belief sich für das 1. Halbjahr 2004 auf EUR 707,23 Mio.

Vor allem die tschechischen und slowakischen Gruppenmitglieder konnten ihr beeindruckendes Wachstum fortsetzen. In der tschechischen Republik wurde die Kooperativa Prag von der Kammer der Versicherungsmakler zur „Versicherung des Jahres 2003“ gewählt. Die Kooperativa Prag hat den prestigeträchtigen Titel bereits zum dritten Mal verliehen bekommen. Im Detail wurde der erste Rang in der Kategorie „Personenversicherung“, in der Kategorie „Unternehmens- und Industrieversicherung“ und bei der Zusammenarbeit mit den Maklern gewonnen. In den Kategorien „Unfallversicherung“ und „Kfz-Versicherung“ erreichte die Kooperativa Prag den zweiten Rang.

## GRUPPE WIENER STÄDTISCHE IM 1. HALBJAHR 2004

IN EUR MIO.	verrechnete Prämie		Nichtleben ohne KV		Leben	
	1. HJ 2004	+/- % VJ	1. HJ 2004	+/- % VJ	1. HJ 2004	+/- % VJ
Prämien der Gruppe <sup>1)</sup>	2.345,96	15,3	1.303,92	16,7	899,43	15,6
Gruppe Inland	1.638,73	10,2	769,08	9,2	727,03	13,0
Gruppe Ausland	707,23	29,2	534,84	29,5	172,40	28,1

<sup>1)</sup> Bei der Berechnung der Gruppenprämien wurden die Beteiligungsverhältnisse berücksichtigt.

Die ungarische Union Biztosito, die seit Jahresanfang in der Kfz-Versicherung tätig ist, erzielte unter anderem durch die exklusive Zusammenarbeit mit dem ungarischen Automobilklub eine Prämiensteigerung von fast 70%. Die Vienna Life in Liechtenstein, ein auf Lebensversicherungen spezialisiertes Unternehmen, konnte im ersten Halbjahr 2004 ihre Prämieinnahmen verglichen mit dem ersten Halbjahr 2003 fast verdoppeln. Auch die Anfang 2003 gegründete Wiener Städtische Belgrad in Serbien entwickelt sich im zweiten Jahr ihres Bestehens überaus dynamisch, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2003 – wo bereits über dem Plan liegende Prämieinnahmen verzeichnet werden konnten - wurden die verrechneten Prämien um ein Vielfaches gesteigert.

Der Anteil der verrechneten Prämien der ausländischen Gruppenunternehmen an den Gesamtprämien der Gruppe betrug im Berichtszeitraum bereits fast ein Drittel.

### Aktuelles

#### Wiener Städtische erhält A-Rating von Standard & Poor's

Die Wiener Städtische hat sich erstmals für ein interaktives Rating durch die weltweit führende Ratingfirma Standard & Poor's entschieden. Nach einer intensiven Analyse bewerteten die unabhängigen Experten von Standard & Poor's die ausgezeichnete finanzielle Stabilität der Wiener Städtischen mit einem Financial Strength Rating und einem Credit Rating von „A“ bei einem stabilen Ausblick. Versicherungsunternehmen, die ein A-Rating erhalten, werden von Standard & Poor's als sicher (investment grade) mit einer sehr guten finanziellen Stabilität eingestuft. Besonders betont hat Standard & Poor's die ausgezeichnete Marktposition der Wiener Städtischen Gruppe in Österreich, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik. Weiters wurde vor allem die niedrige Schadenquote des Konzerns, die qualitativ hochwertige

Kapitalveranlagung, die konservative Rückversicherungsstrategie und die gute Eigenmittelausstattung positiv hervorgehoben.

#### Wiener Städtische AG im Jahr 2003 größte Versicherung Österreichs

Wie in den Jahren zuvor war die Wiener Städtische auch im Jahr 2003 die mit Abstand größte Versicherung Österreichs, wie aus der im Sommer veröffentlichten offiziellen Statistik des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs ([www.vvo.at](http://www.vvo.at)) hervorgeht. Der Marktanteil von 13,14% über alle Sparten konnte verglichen mit dem Geschäftsjahr 2002 (12,27%) sogar noch deutlich erhöht werden. Die Nummer Zwei am Markt erreichte einen Marktanteil von 9,42%. Die Donau Versicherung konnte mit einem Marktanteil von insgesamt 4,18% ihre Position am Versicherungsmarkt vom zehnten auf den neunten Rang verbessern, die UNION Versicherung erzielte in der Sparte Lebensversicherung mit einem Marktanteil von 5,23% den achten Rang.

#### Kooperation mit der s Bausparkasse

Die bereits bestehende Partnerschaft der Gruppe Wiener Städtische und der Erste Bank-Gruppe wurde weiter vertieft. Die Wiener Städtische hat einen Aktienanteil von zwei Prozent an der Bausparkasse der österreichischen Sparkassen (s Bausparkasse) erworben. Die Unterzeichnung des Vertrages fand am 21.4.2004 in Wien statt. Die Beteiligung beinhaltet auch ein Vertriebsabkommen, das den bevorzugten Verkauf von Bausparprodukten der s Bausparkasse durch die Wiener Städtische, und umgekehrt den bevorzugten Verkauf von Sachversicherungen der Wiener Städtischen Gruppe durch die s Bausparkasse, vorsieht. Zwischen der Wiener Städtischen und der Erste Bank gibt es bereits seit rund einem Jahr eine erfolgreiche Vertriebskooperation in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Die Wiener

Städtische arbeitet mit der Erste Bank außerhalb Österreichs in Tschechien, Kroatien und in der Slowakei im Sachversicherungsgeschäft zusammen.

#### **Neu aufgelegt: „Limited Edition Quattro“**

Mit 1. Juli 2004 hat die Wiener Städtische ein weiteres Kontingent der erfolgreichen „Limited Edition Quattro“ auf den Markt gebracht. Alle Produktmerkmale der erfolgreichen ersten Auflage der Einmaleralagslebensversicherung, wie Auszahlung ab dem sechsten Versicherungsjahr, garantierte Mindestverzinsung und 80% Höchststandsgarantie der Anleihe, konnten beibehalten werden. Die Verteilung zwischen Veranlagung in der Anleihe und in der aufgeschobenen Rente beträgt nun 53 Prozent zu 47 Prozent. Wie bei den bisherigen „Limited Edition“ Produkten ist auch bei der neuen „Limited Edition Quattro“ damit zu rechnen, dass das Produkt stark nachgefragt wird und daher in wenigen Monaten ausverkauft sein wird.

#### **Internationales Aktuariat**

Der Konzern Wiener Städtische wird noch in diesem Jahr ein Internationales Aktuariat einrichten. Mit diesem Schritt wird ein neuer Maßstab im internationalen Versicherungsmanagement gesetzt. Zu den Hauptaufgaben des Internationalen Aktuariats zählen neben allen Fragen der Versicherungsmathematik auch Wirtschaftlichkeitsanalysen, die alle Unternehmensbereiche betreffen werden. Die Leitung des Internationalen Aktuariats wird Kurt Ebner übernehmen. Weiters hat der Aufsichtsrat der Wiener Städtischen AG Dr. Martin Simhandl mit Wirkung 1. November 2004 als neues Mitglied in den Vorstand der Wiener Städtischen AG berufen.

#### **Preise für die Werbung**

Die Werbung der Wiener Städtischen ist weiter auf Erfolgskurs. Die Leser der Tageszeitung „Kurier“ wählten das Sujet „Flughafen“ zum Werbeliebling des Monats Juli. Unter 530 Einreichungen errang das Prämienpensionsujet „Stiefel“ den Silbernen Print Oscar in der Kategorie „Dienstleistungen“. Der Spot „Flughafen“ ist auch im TV (Focus Top TV: der „Originellste“, in der Gesamtwertung erreichte er den hervorragenden zweiten Platz) und auf den Infoscreens in der Wiener U-Bahn (Focus Top Infoscreen: 2. Platz) sehr erfolgreich. Bei der Zeitschrift „Format“ wurde das Sujet „Flughafen“ zur Kampagne der Woche (22/04) gewählt.

#### **Neuer und attraktiver Tarif in der Krankenversicherung**

Gesünder und entspannter zu leben ist das Ziel vieler Menschen. Mit dem neuen Kundenhighlight „Wellness Plus“ können alle Interessierten dem Ideal tatsächlich ein großes Stück näher kommen. „Wellness Plus“ vereinigt die verlockenden Leistungen von „Besser Leben“ mit einem finanziellen Trostpflaster von 60 Euro pro Tag und unterstützenden Assistance-Leistungen, wenn ein Krankenhausaufenthalt unvermeidlich ist. „Wellness Plus“-Kunden können sich dann auf die Hilfe der Wiener Städtischen verlassen. Es wird Unterstützung bei der Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung und Erledigung unaufschiebbarer Behördenwege geboten. Weiters erhalten Kunden Kostenersatz für die Versorgung der Kinder und Haustiere. Damit sichert Wellness Plus ein Stück sorgenfreie Lebensqualität in jeder Lebenslage.

#### **Wiener Städtische Vorzugsstückaktie**

##### **Dividendenerhöhung**

Auf der 13. ordentlichen Hauptversammlung der Wiener Städtischen, die am 16. Juni 2004 unter Teilnahme vieler Kleinaktionäre im ehemaligen Börsegebäude am Wiener Ring stattfand, wurde eine Erhöhung der Dividende für die Vorzugsstückaktien von EUR 2,20 um 95 Cent auf EUR 3,15 je Aktie beschlossen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 28. Juni 2004.

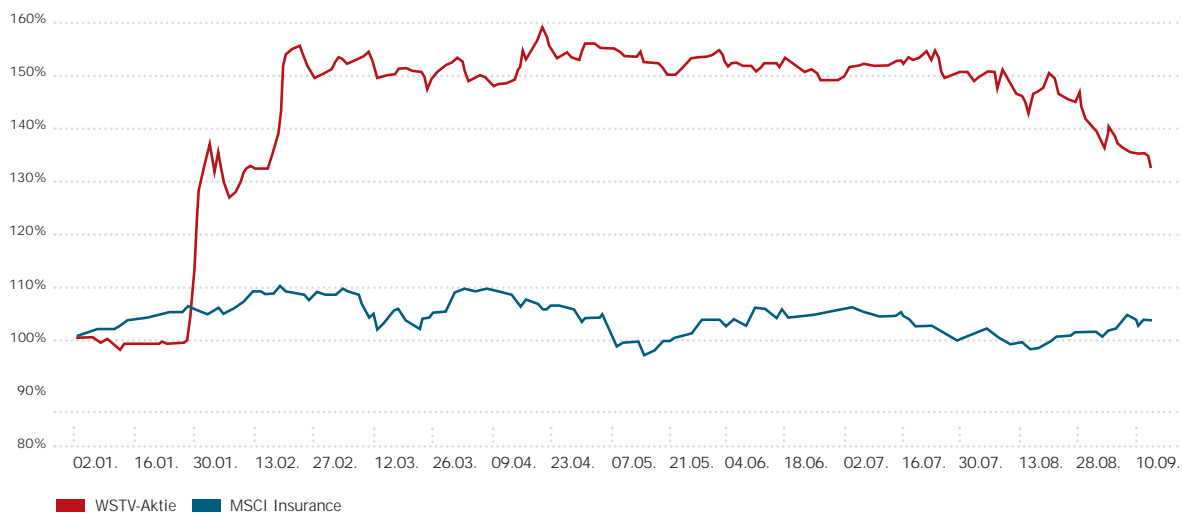
##### **Aktiensplit durchgeführt**

Die Vorzugsaktie der Wiener Städtischen wurde, wie zuvor auf der Hauptversammlung beschlossen, am 19. Juli 2004 im Verhältnis von 1:7 aufgeteilt. An Stelle einer alten Aktie sind damit sieben neue Aktien getreten. Der aktuelle Kurs beträgt nun ein Siebentel der bisherigen Notierung. Das Grundkapital der Wiener Städtischen wurde durch den Aktiensplit nicht verändert und beträgt weiterhin knapp EUR 90 Mio. Durch die Teilung wurden die Aktien leichter an der Börse handelbar und damit vor allem für Kleinaktionäre noch attraktiver.

Die Vorzugsstückaktie der Wiener Städtischen notierte am 10.9.2004 bei EUR 21,6. Seit Jahresanfang 2004 hat sie damit eine Wertsteigerung in der Höhe von 31,5% erzielt. Der MSCI Insurance Index (weltweiter Versicherungsindex) wurde damit seit Anfang 2004 um fast 30%-Punkte übertroffen.

## PERFORMANCE WSTV UND MSCI-INSURANCE

1. Jänner - 10. September 2004



Dr. Günter Geyer  
Generaldirektor

Dkfm. Karl Fink  
Generaldirektor-Stellvertreter

Mag. Christian Brandstetter  
Vorstandsdirektor

Kurt Ebner  
Vorstandsdirektor

Dr. Rudolf Ertl  
Vorstandsdirektor

Dr. Peter Hagen  
Vorstandsdirektor

Ing. Mag. Robert Lasshofer  
Vorstandsdirektor

Weitere Informationen:  
Mag. Wolfgang Unger, Telefon: (01) 531 39-1078, Fax: (01) 531 39-1066, E-mail: [generalsekretariat@staedtsche.co.at](mailto:generalsekretariat@staedtsche.co.at)  
Internet: <http://www.wienerstaedtsche.at>

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:  
Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, 1010 Wien, Schottenring 30

Gestaltung: Werbung – Wiener Städtische

17PG008/1H04 (04.09 – 20040301)